

CHALLENGE 3: Abfall und Verpackungen

Stufe 2: Recherchieren zum Thema Littering und Umweltverschmutzung durch Müll

KonradLaib WG

Den Begriff Littering kannten wir vor unserer Recherche noch gar nicht; er kommt von dem englischen "to litter" und beschreibt die Vermüllung der Natur und des öffentlichen Raumes. Des Öfteren haben wir gelesen, dass immer mehr Müll unsachgemäß entsorgt wird, was uns doch recht erschreckt hat, aber gerade zu Corona-Zeiten sieht man vermehrt alte Masken, Einwegbecher, Pizzakartons oder generell Essen- und Trinken To Go- Behältnisse herumliegen (natürlich ein "neu" stärker auftretendes Problem, da die kleinen Schritte, die schon bezüglich eigener Behältnisse, eigener Becher mitbringen auf Grund der Hygienevorschriften nun schwieriger oder auch gar nicht umsetzbar sind.) Genaue Zahlen gibt es hier aber gar nicht, da nur sehr wenige Bundesländer den gelitterten Abfall erfassen. Wie man aber dazu kommt seinen Eigens produzierten Müll nach dem Konsumieren einfach achtlos liegen zu lassen ist uns allen dreien ein Rätsel... Wahrscheinlich pure Bequemlichkeit oder Gleichgültigkeit und ab und zu auch übervolle oder nicht vorhandene Mülleimer. Was aber alles absolut keine Rechtfertigung ist!

Auch mit der Zersetzungsdauer von Abfall haben wir uns auseinandergesetzt und Neues dazu gelernt.

Das verschiedene Materialien unterschiedlich zerfallen war uns bewusst, aber wie lange der Prozess teilweise dauert war uns nicht im Klaren. Wir haben aber auch sehr unterschiedliche Zeitspannen der Zersetzungen gefunden.

Bioabfall, wie Obstschalen o.Ä. zerfällt ziemlich schnell, was man sich auch durch Kompostieren zu Nutze machen kann. Dass Bananenschalen aber bis zu 2 Jahren brauchen, um vollständig zersetzt zu werden, war uns nicht bewusst. Obwohl wir seeeeehr gerne Bananen essen (auch wenn sie nicht regional sind...). Am erstaunlichsten fanden wir, dass Papiertaschentücher (obwohl Papier ja eigentlich eine sehr natürliche Ressource ist) zwischen 3 Wochen und 5 Jahren braucht, um abgebaut zu werden. Sehr erschreckend, wenn man sich überlegt, wie viele Papiertaschentücher und Äquivalente verwendet werden. Hier noch weitere überraschende Beispiele von Materialien, die bei vielen Menschen (und teilweise eingeschlossen) im Alltag verwendet werden: Plastiktüten (100-500 Jahre), Plastikflaschen (450-5000 Jahre), Tetrapack (50-100 Jahre), Zigarettenstummel (1-5 Jahre). Vor allem Zigarettenstummel sind uns ja bei dem Trash-Run aufgefallen... Und das schlimme daran ist nicht nur, dass die Materialien teilweise sehr und langwierig zersetzt werden, sondern auch, dass mit der Zersetzung alle Stoffe, die in den Materialien enthalten sind, freigesetzt werden und in unsere Umwelt und teilweise auch in unser Grundwasser gelangen (bsp. Kunststoffmüll zersetzt sich nicht vollständig -> Mikroplastik in unseren Gewässern). Aber auch Tieren oder Pflanzen können daran Schaden nehmen, da schon kleine Mengen Müll Pflanzen beispielsweise abdecken und Schadstoffe übertragen können. So sind anscheinend bis zu 700 Chemikalien in Zigarettenstummeln, die durch ein Fingerschnippen auf den Rasen und über die Zersetzung hinweg auch ins Grundwasser kommen....

Also ganz schon erschreckende Informationen, die uns unseren eigenen Umgang mit Müll noch einmal neu hinterfragen lassen.